



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe**

**Caraffa, Vincenzo**

**Cölln, 1723**

XXVI. Die Liebe Gottes befreyt von allem Ubel.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

euch nach Fried und Frewd ; ihr sucht nur Trost und Ergößlichkeit ; seht unterdessen nicht / wo sie zu suchen ; seyt in lauter Irrwegen. Besagte Ding seynd nur in Gott zu finden. Eröffnet eur Herz der heiligen reinen Lieb ; selbige wird die so schmerzlich verlangte Güttsambtlich hinein führen ; und die auß ihrer Gegenwart entstehende Frewd wird euch niemand abnehmen ; ihr werden nicht entweichen / sonderen ewig bey euch beharren.

### XXVI. Betrachtung.

Die Liebe Gottes befreyt von allem Ubel.

**W**An die göttliche Lieb rein und vollkommen ist / pflegt sie das Herz von allem Schmerz und Verdrießlichkeit zu befreyen. Wan ich dir nicht nur eines theils / sonderen gänzlich werde anhangen / wird kein Müß noch Schmerz bey mir Platz finden. Sagt S. Augustinus. 1. 10. Conf. 28. So bald ich ganz werde Gottes so bald von Gott ganz durchtrungen seyn /

seyn / was Fried wird alsdan mein Herz  
geniessen / wie frey wird es seyn von al-  
lem Eynd und Uberlast?

Wan meine Seel von Dir ganz  
angefüllet / alsdan wird sie lebend  
seyn. Weil sie alsdan voll ist des wahren  
Lebens / welches Du O Gott bist.  
Ist dein Herz voller Gottes / so lebt es  
durch Gott / und führt ein göttlich le-  
ben. O leben / so da allein bist das wah-  
re Leben! selig / der dich liebt / und ver-  
langt; weit aber seliger / welcher dich  
würcklich besitzet.

Auß mir gang / das ist mit all mei-  
nen Kräfften / durch alles thuen / lassen/  
lenden / meyden such ich nichts / dan  
Dich / O mein Gut / O / alles Guts in  
Dir allein verfassende Gut! all andere  
Güter laß ich fahren; das höchste unter  
allen ergreiff ich / Dich umbfah / und  
herze ich / mit Dir vereinige / in Dich  
verwandle ich mich. O glückhafte Ver-  
wandlung! O selige gleichförmigma-  
chung! ich in Gott; Gott in mich ver-  
staltet; ich binnen Gott; Gott binnen  
mir; Gott und ich. Da ist vor mich kein

Welt mehr; kein Höll / noch Him-  
mel / weder einig Geschöpff. GOTT  
und Ich.

## XXVII. Betrachtung.

**Die Liebe Gottes ist der Seelen  
Gesundheit.**

**D**er Leib lebt durch die Seel; durch  
gebührenden Brauch aber seiner  
Kräfte / wozu ihn die Seel regt und  
bewögt / ist / und bleibt er gesund. Auf  
gleiche Weis lebt die Seel durch die  
Gnad und liebe Gottes; gesund aber  
und heilig ist sie durch gebrauch der göt-  
lichen Gnade / und Tugend-Ubung! O  
Gott! O Herz meines Herzen; meines  
Geistes Geist; verschaff / daß meine Seel  
nicht nur in Dir lebe / sondern auch  
durch deine lieb immer starck und ge-  
sund / das ist heilig seye.

Was ein betrüblich Unwesen / was  
Elend ist es / wan der Leib zwar lebt / aber  
immer befränckt / unvermögen / ohne  
Würcfung? In so kläglichen Unstand  
befindt sich ein träge Seel; sie lebt / aber  
gar